



1) Selbstverständnis „Parents for Future Aachen“ (P4F Aachen)

1. Das vorrangige Ziel der Gruppe „Parents for Future Aachen“ soll der Support für die Schüler*innen sein.
2. Wir möchten Anlaufpunkt für andere Eltern sein, die ihre Kinder unterstützen möchten und/oder unsicher sind, wie sie mit „Fridays for Future“ umgehen sollen.
3. Wenn die SchülerInnen finanzielle Unterstützung für Material o.ä. benötigen, helfen wir unkonventionell. Eine Kasse oder ein Konto werden wir nicht einrichten.
4. Wir halten uns im Hintergrund, bei Demos gehen wir als „eigener“ Block mit unserem Banner hinter den Schüler*innen her. Wir planen keine eigenständigen Aktionen, außer für die hier genannten Ziele.
5. Wir möchten Anlaufstelle sein, um Kindern die „Angst“ zu nehmen, wenn Druck von der Schule ausgeübt wird.
6. Wir Erwachsene entscheiden über Aktivitäten von „Parents for Future Aachen“.
7. Wir wollen Entscheidungen einmütig treffen.
8. Wir wenden uns gegen alle Formen der Unterdrückung, z.B.:
 - Rassismus und Fremdenfeindlichkeit
 - unbewusste oder bewusste Diskriminierung auf Basis des Geschlechts
 - gegen Schwule oder Lesben gerichtete soziale Aversion oder Feindseligkeit
 - gegen Menschen egal welcher Geschlechtsidentität gerichtete soziale Aversion oder gesellschaftliche Diskriminierung
 - Vorurteile oder Diskriminierung aufgrund der sozialen Herkunft
 - religiöse Diskriminierung
 - Reduzierung eines Menschen auf seine Beeinträchtigung
 - Diskriminierung aufgrund des Aussehens
 - Diskriminierung aufgrund des Alters
 - moralische Diskriminierung von Geschöpfen ausschließlich aufgrund ihrer Artzugehörigkeit
(Diese Auflistung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.)

Aachen, 21.03.2019